

In der Ukraine steigt die Geburtenzahl wieder

10.07.2007

Das Ministerium der Justiz stellt fest, dass die Tendenz der Steigerung der Geburtenrate wieder hergestellt ist, teilte der Pressedienst des Ministeriums unter Bezugnahme auf die Worte des Ministers Alexander Lawrinowitsch mit.

Das Ministerium der Justiz stellt fest, dass die Tendenz der Steigerung der Geburtenrate wieder hergestellt ist, teilte der Pressedienst des Ministeriums unter Bezugnahme auf die Worte des Ministers Alexander Lawrinowitsch mit.

Den Worten Lawrinowitschs nach, wurde in den 90ern eine abfallende Tendenz bei der Geburtenrate beobachtet, bei sich erhöhender Sterblichkeitsrate, welche zu dieser Zeit begann die Geburtenrate zu übersteigen.

Beginnend in 2002 verbesserte sich die Situation, doch in 2005 verminderte sich die Geburtenrate wieder merklich.

“In 2006 wurde die Tendenz zur Erhöhung der Geburtenrate wieder hergestellt und das erste halbe Jahr von 2007 zeigt, dass das Wachstum der Geburtenrate sich fortsetzt.”, heißt es in der Mitteilung.

Im Detail, in den ersten sechs Monaten diesen Jahres sind im Lande 225.679 Neugeborene registriert worden.

Zum Vergleich zeigt das Ministerium die Zahl im analogen Zeitraum von 2006, damals wurden 218.921 Neugeborene registriert.

Lawrinowitsch merkte an, dass es in 2002 392.524, in 2003 410.746, in 2004 428.965, in 2005 428.345 neugeborene Kinder gab.

Doch gleichzeitig, den Daten des Justizministeriums nach, übersteigt die Anzahl der Gestorbenen in der Ukraine weiterhin die Zahl der Neugeborenen um das 1,7fache.

Im Laufe des ersten Halbjahres 2007 starben im Land 387.346 Menschen.

Das Ministerium registrierte 462,7 Tausend Geburten und 758,1 Tausend Todesfälle in 2006.

Quelle: Korrespondent.net

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 221

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.